Naruka - Ein seltsames Mädchen

Von Hentaifreak

Kapitel 7: entfallene Szene und eine kurze Stellungnahmen von mir

Dieser Teil war ursprünglich nach dem dritten Teil geplant. Als der Part dann aber fertig war, fand ich das dieses Ereignis die Situation noch komplizierter gemacht hätte. Also hab ich ihn raus gelassen.

Naruka - Ein seltsames Mädchen - nicht gesehene Szene

Narukas Albtraum und eine perverse Offenbarung

~

Tokyo...Tokyo? Diese Stadt erinnerte nur noch bruchstückhaft an die eins glänzende Hauptstadt Japans. Es war nur noch eine graue größten Teils zerstörte Stadt. An die einstigen Wolkenkratzern erinnerten nur noch Ruinen. Der Himmel war von dunklen Wolken zu gezogen. Rauch qualmte in riesen Mengen aus den Kaminen der riesigen Industriegebäude.

"Mama! Wo bist du?" rief ein kleine vielleicht 9 Jahre alte Mädchen mit braunen langen zu einem Zopf gebundenem Haar weinend durch die Straße. Überall standen und saßen alte Leute. Kranke, Bettler und Verbrecher.

"Mama! Wo bist du nur? Papa ist...er ist nicht mehr da!"

Sie rannte aus der Hauptstraße in eine Seitengasse.

"Wo seit ihr nur alle?"

Das Mädchen war so mit weinen beschäftigt das sie nicht merkte wie ein Mann von der Hauptstraße in jene Gasse gingen.

"Papa! Mama! Wo seid ihr nur?"

Plötzlich wurde das Mädchen gepackt.

"WAAA! Was soll das? Bitte lassen sie mich runter! Sie tun mir weh!" schrie sie immer noch weinend.

"Halt die Klappe du Balk!" fauchte der Mann der dem Mädchen mehr als unheimlich vorkam ins Ohr, worauf sie das Bewusstsein verlor.

Als sie wieder zusich kam befand sie sich nackt und mit ihren Händen am Rücken zusammengefesselt in einer alten Lagerhalle.

"Wo bin ich? Wer sind sie und was haben sie mit mir vor?"

"Das wirst du gleich sehen, kleine!" sagte der unfreundlich Mann fies grinsend und zog seine Hose aus und spreizte die Beine des Mädchens

"Wa...was soll das? Nein!"

Ohne auf das Flehen und weinen des Mädchens zu hören drang er in diese. Pein, Schmerzen und Trauer füllten die Seele des Mädchens.

"Aaaahhh Nein bitte das tut weh. NEEEEIINN!(Mama...Papa...bitte helft mir doch!)"

~

"Nein! Bitte!" schrie Naruka auf und schockte vom Bett hoch. Weinend schwer atmetend und schwitzend und richtete sie sich auf.

"(Warum...träume ich diesen schrecklichen Traum immer wieder? Warum kann ich dieses Ereignis nicht vergessen?)"

"Was ist Naruka? Hast du schon wieder schlecht geträumt?" fragte Ryuka die auch wieder auf gewacht war.

"Ja habe ich...es tut mir leid wenn ich dir deinen Schlaf raube." Sagte sie verzeihend und blickt traurig zu boden.

"Blödsinn. Das tust du nicht. Ich mach mir nur sorgen, um dich. Schließlich bin ich ja mit dir verw..."

Ryuka verstummte schlagartig.

"Was bist du?"

"Ach nichts. Vergiss was ich sagen wollte."

"Nein, du sagtest wir sein mit einander verw...verwandt?" fragte Naruka.

"Wie soll das gehen?" fügte sie dann hinzu.

"Naruka...ich und Riku...wir beide...sind nicht von hier...ich meine nicht von dieser Zeit."

"Wie?"

"Ich war mir nicht sicher ob ich es dir so schnell sagen sollte...aber wir sind wie du durch die Zeit gereist."

"Wie? Dann mach das mit der CD auch Sinn!" sagte Naruka aufgebracht.

"CD? Ach du meinst die Gackt CD. Dann ist mir auch klar wie die in den CD-Player kam." sagte Ryuka lächelnd.

"Wer bist du jetzt wirklich?"

"Ich bin nach wie vor Ryuka aber mein richtiger Nachname ist nicht Hiratori sonder Saotome. Na merkst du was?"

"Du...du meinst?"

"Ja. Ich und Riku....wir sind deine Töchter und zwar von dir und nicht deinem jüngeren ich. Irgendwie logisch... und wir kommen aus dem Jahr 2015."

"2015! Da wäre ich da ja 34!"

"Ja du währst,... aber du bist nie so alt geworden."

"Wie?"

"Hör mir zu, die Theorie, dass sich die Person aus der Zukunft auflöst wenn sie ihre Identität Verwandten bekannt gibt...sie stimmt nicht."

"Wie?"

"Na du löst dich nicht auf heißt das. Prof. Dr. Xiang Puu hat es uns gesagt."

"Xiang Puu?"

"Ja es ist eine Nachfahre von Prof. Dr. Shampoo, die dich in die Vergangenheit geschickt hat. Du siehst, ich erzähle dir keine Geschichten."

"Aha." sagte sie erleichtert. "Warum also seit ihr hier?" fragte Naruka total verwirt.

"Erstens sollten wir dir das mit der Theorie sagen und zweitens...muss ich dir mitteilen, dass deine Geburt unvermeidbar ist. Mann konnte nach weisen das du 13. September im Jahr 1992 gezeugt wurdest."

"Da..das würde..." fing Naruka stotternd an.

"Ja...heute nacht wurdest du gezeugt. Aber das muss nicht heißen, das du nicht

einmal ein besseres Leben führen kannst. Was du aus dem Jetzt machst wird dein noch werdendes Ich beeinflussen und du selbst wirst keine Änderung davon tragen."
"Warum? Ich dachte was in der Vergangenheit passiert beeinflusst meine Zukunft."
"Nein Naruka...man lag total falsch. Du wirst durch die Änderung in dieser Zeit nicht beeinflusst. Das heist selbst wenn du, Ranma und Nabiki davon abgehalten hättest mit einander Sex zu haben, du wehrst da, würdest dich also nicht in Luft auflösen."
"Hä?...Jetzt verstehe ich überhaupt nichts mehr."
"Mann muss sich die Zeit nicht nur vier- sonder fünfdimensional vorstellen. Das heißt nicht nur die Zeit selber wird geändert sondern auch eine Dimension. Das heißt diese Vergangenheit ist auch eine andere Dimension.
Ein Beispiel:
Ich bin hier obwohl du weist das ich deine Tochter bin, oder? Das heißt ich bin nicht mit deiner Dimension auf einer Ebene."
"Aha!" sagte Naruka hatte aber nicht wirklich verstanden was ihre zukünftige Tochter da sagte.
"Aber das würde ja heißen ich und Riku...das was vorletzte nacht..."
"Wieso? Ihr hab doch nicht etwa...mit einander...?"
"Nein, nicht das was du denkst aber wir haben uns geküsst. Und sie hat es nicht gestört, dass ich ihre Mutter bin...warum...warum hat Riku das getan, obwohl sie es wusste..."
"Sie weis es nicht."
"Hä?"
"Wir sind vom Jahr 2015 ins Jahr 1990 zurück geschickt. Das heißt, wir sind schon ganze zwei Jahre hier."
"Wieso das?"
"Ich wollte das Riku ihre schreckliche Vergangenheit vergisst. Ich hatte sie in eine psychologisch Kurs gegeben wo sie auch gelernt hatte anderen Menschen zu vertrauen. Du musst wissen, sie hatte ein schreckliche Kindheit."
"Was hab ihr mir dann da erzählt mit. Mutter früh gestorben und von Vater großgezogen und seit gut mit ihm ausgekommen.."
"Das ist wahr...zumindest dass unsere Mutter, also du früh gestorben bist...ich hatte Riku wegen der psychologischen Schäden heilen müssen. Deswegen hatte ich auch die Professorin darum gebeten uns zwei Jahre früher in die Vergangenheit zu schicken."
"Um Riku, Zeit zu geben sich zu erholen? "
" So ist es. Aber um auf das eigentliche Thema zurück zu kommen..."
Ryuka machte eine Pause.
"Du...wurdest nicht von irgendeinem Mann geschwängert."
"Wie?"
"Ist dir das nicht aufgefallen? Wir heißen auch Saotome. Und in der Regel nimmt die Familie ja den Familiennamen des Mannes an."
"Soll das heißen ich hatte mit einem meiner Familie? Soll das ein Witz sein?" fragte Naruka ungläubig.
"Nein, das ist kein Witz. Es wird in einem Jahr geschehen...Ranma wird sich von Nabiki und der Familie Tendo wegen einem gigantische Krach zwischen ihr und deren Schewester Akane trennen und du wirst ihm versuchen den Schmerz zu verdauen."
"Aber mein Ziel...zu verhindern das mein Vater getötet wird, geling doch oder?"
Die älter sah ihr zukünftige Mutter bedauernd an.
"Nun...es geschieht anders als ursprünglich...er wird zwar nicht von Terroristen getötet, aber dafür von einem Lastwagen überfahren..."

Ryuka schluckte und eine träne rinnte an ihrer Wange hinab

"Und du auch."

"Was?" fragte Naruka entsetzt.

"Ja...das wird im Sommer 2013 passieren.

"2013? Moment noch mal. Also wenn ich das jetzt richtig verstehe... im Jahr 2015 warst du 18 richtig?"

"Ja...jetzt kannst du ja ausrechnen wann ich zu Welt kam und ist leider die nackte Wahrheit."

"Nächstes Jahr?"

Ryuka nickte.

"Und Riku, vier Jahre später."

"Das ist Krass. Also...ist mein Schicksal...mit Ranma...meinem eigenem Vater..."

Naruka schüttelte den Kopf.

"Das ist doch Krank! So ein Blödsinn!"

Ryuka sah ihr Mutter überrascht an.

"Auch wenn ihr vielleicht in einer andere Demension meine Kinder seit...ich finde mich nicht damit ab, ich würde doch nie mit Ranma, meinem eigenem Vater...Nein! Das werde ich nicht zu lassen."

"Versuche es Naruka...ich drück dir die Daumen. Aber erwarte nicht das wir dir dabei helfen werden."

Machte ihr ihre vielleicht zukünftige Tochter klar.

"Soll mir recht sein..."

Langsam...sah Ryuka ihr Mutter wieder normal an.

"Jetzt sei bitte nicht böse..."

Narukas Gesicht erheiterte wieder.

"Nein nicht wirklich...du und Riku, ihr könnte ja nichts dafür."

"Naruka...noch was...dir macht es hoffentlich nichts wenn ich dich nur beim Namen nenne."

Diese lachte darauf.

"Natürlich nicht! Ist mir sogar irgendwie recht, sonst fühl ich mich viel älter als ich bin."

Ryuka musste darauf auch lachen. Aber innerlich stimmte sie das doch traurig zu stimmte.

"Wir sollten jetzt lieber wieder schlafen." Meinte Naruka...und sah Ryuka freundlich an.

Diese nickte und beide legten sich wieder hin.

"(War es richtig ihr das zu sagen?)"

Nach langem kübeln schliefen beide wieder ein.

Interview mit Hentaifreak:

Reporter = R

Hentaifreak alias Oliver = Hent

R "Hallo Hent."

H "Hallo"

R "Nun wie bist du auf die Idee mit dieser Geschichte gekommen. Hast du dich an andere Filme gehalten?"

H "Also der Anfang. Da habe ich eine Anspielung auf Terminator gemacht was auch

unübersehbar gewesen sein durfte und die Idee für den FF kam mir zufällig als ich den Film ansah."

R "Wer den Film kennt."

H "Ich will behaupten, dass es viele Menschen gibt die ihn kennen."

R "Na gut. Noch andere Filme die angespielt wurden?"

H "Nun...die Anime Sequenz aus Kill Bill, hab ich in Narukas Vergangenheit in der Zukunft verwendet, es können noch weitere Anspielungen aus Filmen darin vorkommen. Wüsste jetzt aber nicht mehr welche."

R "Machst du grundsätzlich gerne Anspielung auf Filme oder andere Animes oder so?"

H "Wenn es einen Lache bringt ja, aber sonst eigentlich nicht unbedingt."

R "Wie bist du darauf gekommen, das Nabiki mit Ranma zusammen kommt und nicht Ranma mit Akane?"

H "Ehrlich gesagt, war das als soches nicht von Anfang an geplant. Ich hatte Naruka ursprünglich als Kind von Akane und Ranma bestimmt. Das sich das dann anders entwickelt, war nicht meine Absicht."

R "Warum gerade Nabiki? Hätte ja auch Kasumi sein können?"

H "Nein, Kasumi ist ein Charakter der eine feste Stellung hat und sich nicht so leicht beeinflussen lässt. Bei Nabiki ist das anders. Sie hatte zwar ein Ziel das sie verfolgt und auch durchführt, aber sie machte gerne auch mal einen neuen Schritt oder nimmt alte Aktionen wieder auf. Die Aktion von Nabiki, sich für Ranmas Verlobte auszugeben hab ich auch aus dem Manga in meinem FF vorkommen lassen, weil es wie ich fand ganz gut rein gepasst hat."

R "Ist Nabikis Verhalten nicht untypisch? Das sie sich plötzlich zu Ranma hingezogen fühlt und zwar richtig?"

H "Schon. Nur, darf man nicht vergessen, dass sich die Einstellung wie bei einem echten Menschen ändern kann, abgesehen davon hasst Nabiki Ranma nicht. Sie sah ihn bloss immer nur ein Opfer und Spielzeug um an Geld zu kommen. Warum sollte sie sich nicht plötzlich in ihn verlieben? Abgesehen davon hat sie ihm auch oft aus der Patsche geholfen, auch wenn man es nicht all zu oft sieht und auch nicht immer umsonst war *g*."

R "Ach ja wie bist du auf den Namen für Ranmas Tochter Naruka gekommen? Hat das einen Grund?"

H "Einen Grund nicht. Aber ich hatte lange überlegt einen guten Namen zu finden und habe mit den Namen von Ranma und Akane und Nabiki rumexperimentiert. Na von Nabiki, Ru eine abwandlung von dem ersten Kenji von Ranma und Ka von Akane eine wobei das ein eigenes Kenji ist da es von dem lateinischen ka was sich im japanischen ja eigentlich aus den drei Kenjis die bei uns in den Silben Ak a ne sind bilden. (ich rede wirres Zeug)

R "Aha...eine lange Erklärung. Eine Frage wäre da noch."

H "Bitte"

R "Werden sie die anderen FF auch irgendwann fertig stellen?"

H "Das mit Sicherheit, aber ich kann noch nicht sagen wann. Leider ist mir vor kurzem ein schon fast fertiger Teil von Ranma AF verloren gegangen und jetzt kann ich ihn neu schreiben."

R "Das ist natürlich ärgerlich, ich hoffe ihre Fantasie bleibt ihnen erhalten und sie werden uns bald wieder mit einem neuen Part ihrer Geschichten erfreuen. Vielen Dank und tschüss"